

## WWW und ALL DAS – Ein Theaterstück als Gesprächsanlass

Das Internet wird in zunehmendem Maße von immer jüngeren Kindern genutzt. Die Inszenierung bietet einen Gesprächsanlass zu eigenen Medienerfahrungen, dem Einfluss von Medien auf den persönlichen Alltag sowie zu Chancen und Risiken, die das World Wide Web bietet.

*„Dem Fundus Theater ist die Inszenierung zum Thema Kinder im Web mit vielen komischen Momenten rundum gelungen. Sie trägt die ganz eigene Handschrift des Theaters und schöpft aus der Fülle. ... Eine Geschichte mit opulenter Bildwelt, in der man sich fast verirren kann – wie im Netz.“*

Angela Dietz / GODOT – Das Hamburger Theatermagazin, Februar 2014

Vollständiger Artikel unter <http://godot-hamburg.de/www-und-all-das/>



Fotos: Margaux Weiß

### WWW und ALL DAS (7 – 12 J.)

#### Ein Link zwischen hier und da - entwickelt vom FUNDUS THEATER

Was mache ich, wenn Papa im Krankenhaus liegt? Was kann ich tun, wenn ich nichts tun kann? Nur zu warten reicht Henny nicht. Als Mama ihr daraufhin das neue Computerspiel gibt, ist sie begeistert. Mit dem kann sie sich ablenken. Also taucht Henny als Kommander Helmi ein in die Welt des WWW.

**Regie: Sylvia Deinert • Assistenz: Dorothee de Place • Spiel: Gyde Borth, Monika Els, Tanja Gwiasda, Frank Helmrich, Tine Krieg • Musik: Tanja Gwiasda**



## WWW und ALL DAS

**Das Ensemble bietet nach jeder Aufführung ein Publikumsgespräch an.**

Falls Sie mit Ihrer Schulklasse die Themen Medienkompetenz und Internet nach dem Besuch der Vorstellung weiterführen möchten, folgen hier einige Vorschläge.

### **Nachbereitungsansätze:**

- Welche Medien kennst Du? Welches Medium nutzt Du (wie oft/lang an einem Tag / am häufigsten)? Eigene Medienerfahrung anhand von Beispielen
- Was ist das Internet und was bedeutet WWW?
- Surfen und Navigieren:  
Fachchinesisch – wie FAQs, Level etc. – Kennst Du die Begriffe?  
Wie kann man mit der Tastatur Befehle geben / Wie benutzt man die Maus?
- Benenne Chancen und Gefahren, die das Internet bietet / Schutzmöglichkeiten
- Was ist „mein Profil“? Daten/Informationen: Was gebe ich preis, was behalte ich für mich?  
Unterscheidung zwischen öffentlich/privat
- Was kann ich gegen Viren, Würmer und Trojaner tun?

- Das World Wide Web besteht aus Millionen von Seiten: Wie recherchierst Du im Netz?  
Nutzung altersgerechter Kinderseiten im Internet
- Was hältst Du von Computerspielen?
- Wie kommunizierst Du im Netz? E-Mail, Blog, Chat, Soziale Netzwerke ... / Benenne Regeln für die Kommunikation / Problembereiche: Anonymität, Mobbing etc.
- Was ist real/virtuell?

Ausführliches Unterrichtsmaterial finden Sie unter: <https://www.internet-abc.de/>

<https://seitenstark.de/kinder/kinderseiten>

EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz: <https://www.klicksafe.de/fuer-kinder>



### Thema Medienkompetenz in Hamburg:

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung – Referat Medienpädagogik:

<http://li.hamburg.de/medien>

Rahmenkonzept zur Medienkompetenzförderung: [www.hamburg.de/medienkompetenz](http://www.hamburg.de/medienkompetenz)

Jugendinformationszentrum – Fachberatung Medien: [www.hamburg.de/fachberatung-medien](http://www.hamburg.de/fachberatung-medien)

## WWW und ALL DAS

### Für Grundschüler – warum so früh?

Die Studienreihe KIM (Kinder + Medien, Computer + Internet) dokumentiert seit 1999 das Medienverhalten der Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren. Insgesamt zeigt die KIM-Studie 2016, dass das Internet sich auch bei den Kindern zunehmend im Alltag integriert.

Auszüge aus der KIM-Studie 2016 (S. 80 – 82):

- Kinder wachsen heute in einem Umfeld mit sehr breitem Repertoire an Mediengeräten auf. In praktisch allen Familien mit sechs- bis 13-jährigen Kindern sind Fernseher, Handy/Smartphone, Internetzugang sowie ein Computer oder Laptop vorhanden. Generell nutzen 77 Prozent der Kinder nach eigener Angabe zumindest selten einen Computer oder Laptop.
- Bei der Internetnutzung spielen (insbesondere bei den älteren Kindern) auch verstärkt kommunikative Aspekte über Social Media eine Rolle. 29 Prozent der Kinder schicken ihren Freunden (fast) täglich WhatsApp-Nachrichten, die auch für die Kommunikation innerhalb einer Schulklasse oder im Verein Relevanz zeigen.
- Von den Kindern, die das Internet nutzen, sehen 17 Prozent (fast) täglich Videos auf YouTube an, 33 Prozent nutzen YouTube ein- oder mehrmals die Woche, weitere 18 Prozent seltener.
- Digitale Spiele sind fest im Alltag der Sechs- bis 13-Jährigen verankert. Über alle Spielloptionen – Computer, Konsole, online, Tablet und Handy/Smartphone – gesehen, zählen sieben von zehn Kindern zu den regelmäßigen Spielern (mind. einmal pro Woche), weitere zehn Prozent spielen seltener. Nur jedes fünfte Kind spielt nie über digitale Plattformen. Jungen (75 Prozent regelmäßige Nutzer) sind etwas affiner als Mädchen (64 %), außerdem wächst die Faszination für digitales Spielen mit zunehmendem Alter der Kinder.

Quelle:

KIM-Studie 2016

Kinder + Medien

Computer + Internet

Basisuntersuchung zum Medienumgang 6-bis 13-Jähriger in Deutschland

Herausgeber:

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest

Download:

[https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/KIM/2016/KIM\\_2016\\_Web-PDF.pdf](https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/KIM/2016/KIM_2016_Web-PDF.pdf)